

# Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 25.10.2001  
im Sitzungssaale des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr

Anwesende: Bgm. Engelbert Stenico, Vorsitzender  
1. Bgmstv. Josef Stenico  
2. Bgmstv. Konrad Bock  
StR. Mag. Manfred Weiskopf  
StR. Ing. Bernhard Wolf  
StR. Franz Huber  
GR. Günter Stürz  
GR. Hubert Niederbacher  
GR. Markus Raneburger  
GR. Ing. Thomas Hittler  
GR. Hans Werner Netzer  
GR. Thomas Lechleitner  
GR. Markus Steinlechner  
GR.-Ers. Johann Georg Unterhuber  
GR.-Ers. Christoph Schnegg  
GR.-Ers. Andreas Senn  
GR.-Ers. Doris Marth  
GR.-Ers. Martin Schmid  
GR.-Ers. Mag. Kurt Leitl

Abwesend und  
entschuldigt: StR. Ing. Helmut Waltle  
GR. Gabi Albertini  
GR. Richard Reinalter  
GR. Mag. Christoph Mayer  
GR. Edmund Stubenböck  
GR. Herbert Hörtnagl

Weiters an-  
wesend: Dr. Engelbert Schneider  
Ing. Konrad Sailer  
Walter Gaim

Schriftführerin: Sonja Streng

## **Tagesordnung**

1. Niederschrift
2. Antrag des Stadtrates  
(Verzicht auf Vorkaufsrecht)
3. Venetseilbahn AG – Zuschuss
4. Anträge des Finanzausschusses  
(Studienbeihilfen; Begabtenförderungen; Wohnbaudarlehen; Finanzierungen; Darlehensaufnahmen)
5. Antrag des Planungs- und Verkehrsausschusses  
(Flächenwidmungsplanänderung)
6. Antrag des Wohnungsausschusses  
(Wohnungsvergaben)
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht sodann auf die Erledigung der Tagesordnung über:

Pkt. 1) der TO.: **Niederschrift**

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2001 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) der TO.: **Antrag des Stadtrates**

Der Vorsitzende verliest nachstehenden Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat:

**Verzicht auf Vorkaufsrecht**

Ing. Wolfgang Handle, Landeck, Prandtauersiedlung 11 a und Miteigentümer haben um Löschung des Vorkaufsrechtes zu Gunsten der Stadtgemeinde Landeck an der EZ 1213 KG Landeck angesucht.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 02.10.2001 mit diesem Ansuchen befasst und beantragt, der Gemeinderat möge oben angeführter Löschung zustimmen.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Löschung des Vorkaufsrechtes einstimmig einverstanden.

Pkt. 3) der TO.: **Venetseilbahn AG – Zuschuss**

Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass sich der Finanz- und Überprüfungsausschuss der Venetbergbahnen AG mit der Finanzgebarung auseinandergesetzt und darüber einen Finanzbericht gelegt habe, mit welchem sich die Hauptgesellschafter sowie die Vertreter der Fraktionen der Gemeinde Landeck und Zams befasst haben und verliest er dazu nachstehenden Bericht und Antrag:

Bei der am 1. Oktober 2001 stattgefundenen Besprechung der Hauptgesellschafter der Venetbergbahnen AG wurde über den Liquiditätsengpass bei der Venetbergbahnen AG diskutiert und ist man zur gemeinsamen Auffassung gelangt, die finanziell angespannte Situation nur durch neuerliche Finanzierungsbeiträge der Gemeinden Landeck und Zams beheben zu können.

Der Liquiditätsengpass wird durch die Venetbergbahnen AG mit 2 Mio. beziffert. Auch kann durch die Venetbergbahnen AG das ERP-Darlehen nicht bedient werden. Die am 1. Oktober 01 fällig gewordene Halbjahresrate beläuft sich auf 788.261,00.

Die Gemeinde Zams hat am 9. Oktober 01 beschlossen,

- 45 % des Kostenanteiles für die am 1. Oktober 01 fällig gewordene ERP-Rate zu übernehmen und
- einen Liquiditätszuschuss zur Abdeckung des Betriebsabganges in Höhe von 900.000,00 zu leisten.

In Anlehnung an unsere Gespräche und den bereits gefassten Beschluss der Gemeinde Zams darf ich daher beantragen:

1. 55 % (d. s. 433.543,55 von 788.261,00) der am 1. Oktober 01 fällig gewordenen Annuitätsrate für das ERP-Darlehen in Höhe von 20 Mio. zu übernehmen und
2. einen Liquiditätszuschuss zur Abdeckung des Betriebsabganges in Höhe von 1.100.000,00 zu leisten.

Die Finanzierung im laufenden Haushaltsjahr ist gegeben.

GR. Lechleitner erklärt, dass er in der Besprechung am 1.10.01 reichliche Erkenntnisse über die Finanzlage der Venetbergbahnen AG gewonnen habe. Für ihn sei nunmehr klar, dass es diese Engpässe immer wieder geben werde und der Venet ein Zuschussbetrieb auf Dauer bleibe. Es können im Gemeinderat noch so schöne Pakete geschnürt und Forderungen an den Vorstand gestellt werden, die Situation werde sich nicht än-

dem. Als Landecker Gemeinderat müsse man sich vor Augen halten, dass die beanspruchten Mittel immense Dimensionen annehmen. Man müsse nun mehr selbstkritisch hinterfragen, wann vermögen wir es uns in dieser Art und Weise nicht mehr bzw. bis zu welchem Punkt sind wir belastbar. Eine diesbezügliche klare Stellungnahme vermisse er und fordert er den Vorsitzenden auf, eine klare Positionierung von seiten der Gemeinde Landeck abzugeben, die festhält, bei welcher Summe die Schmerzgrenze für die Stadtgemeinde Landeck erreicht ist. Dem vorliegenden Antrag werde er die Zustimmung erteilen, um den Betrieb zu Saisonbeginn sicher zu stellen.

Der Vorsitzende erklärt, dass man sich bisher ohne wenn und aber zum Venet bekannt habe und wolle man weiterhin am derzeitigen Betrieb im bestehenden Umfang festhalten, wobei jedoch alle Bereiche kritisch hinterfragt werden. Weiters betont er, dass er als Aufsichtsratsvorsitzender in keiner Phase nachlässig gewesen sei, seine Verantwortung sehr ernst nehme und stets nach Lösungen trachte.

GR. Lechleitner entgegnet, dass er nicht die Person des Aufsichtsratsvorsitzenden in Frage gestellt habe, sondern die Person des Bürgermeisters, welcher die Gemeinde nach außen zu vertreten habe und von welcher er eine Stellungnahme erwarte.

GR.-Ers. Mag. Leitl erklärt, dass der AAB nach wie vor hinter dem Venet stehe, die finanzielle Situation der Stadtgemeinde Landeck dennoch Anlaß zur Sorge bereite. Die Stadtgemeinde Landeck bezahle in diesem Jahr, einschließlich des heutigen Beschlusses, ca. 9 Mio. an die Venetbergbahnen AG, wobei die frei verfügbaren Mittel immer mehr und mehr eingeschränkt werden. Es dürfe nicht so weit kommen, dass die Stadtgemeinde Landeck nur mehr die Grundversorgung für die Bevölkerung sicherstelle und darüber hinaus nichts mehr geschehe. Er ist der Meinung, dass das Problem gemeinsam in Angriff genommen werden sollte, wobei sachlich die Haltung der Stadtgemeinde Landeck eruiert werden müsse. Hierzu stellt er folgenden Antrag des AAB an den Gemeinderat:

- 1) Die Annuitätsrate für das ERP-Darlehen von ATS 433.543,55, die am 1.10.2001 fällig wurde, soll bezahlt werden.
- 2) Die Auszahlung des Liquiditätszuschusses von ATS 1,1 Mio. soll in einer Gemeinderatssitzung beschlossen werden, die den alleinigen Tagesordnungspunkt "Venet" beinhaltet. Diese Sitzung des Gemeinderates soll ehestmöglich angesetzt werden.

Der Vorsitzende erwähnt, dass man sehr bemüht sei, diesen gemeinsamen Weg einzuschlagen. Die Auszahlung des Liquiditätszuschusses aufzuschieben ändere seiner Meinung nach, nichts an dem Problem. Gegen eine Gemeinderatssitzung mit dem alleinigen Tagesordnungspunkt Venet habe er nichts einzuwenden.

Bgmstv. Bock erinnert daran, dass er bereits in der Gemeinderatssitzung im Juli 2000 die finanzielle Situation am Venet als dramatisch bezeichnet habe. Nunmehr sei bei Weiterführung des Betriebes im derzeitigen Ausmaß ein mittlerer Finanzbedarf von S 10 Mio. notwendig. Man müsse sich vor Augen halten, dass um diesen Finanzbedarf aufzubringen, andere Budgetpositionen gekürzt werden müssen. Da alle den Venet er-

halten wollen, müsse man sich die Frage stellen, in welcher Art und Weise dies geschehen soll. Die Abhaltung einer Gemeinderatssitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit würde er sehr begrüßen und glaubt er, dass es sehr wichtig wäre die Position Landeckes herauszuarbeiten und gewisse Szenarien zu entwickeln. Weiters bringt er zum Ausdruck, dass seine Fraktion bereit sei, in Gemeinsamkeit dazu beizutragen, das Unternehmen so fort zu führen, dass man es sich aus der Sicht der Stadtgemeinde Landeck leisten kann.

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich an keine einzige Position erinnern kann, die nicht erfüllt werde hätten können, weil das Geld in den Venet investiert wurde. Außerdem erklärt er, dass getroffene Maßnahmen mittlerweile gefruchtet haben, so konnten zB bei den Personalkosten sowie beim Materialaufwand Einsparungen erzielt werden und sei es nicht uninteressant zu hören, dass bei konsequenter Fortführung dieser Maßnahmen Umsatzsteigerungen erzielt werden können.

Bgmstv. Bock erwähnt, dass Kosteneinsparungen und Umsatzsteigerungen anzuerkennen seien, doch in Summe werde dies zu wenig sein. Er bemerkt weiters, dass gewisse Summen schon für andere Vorhaben verwendet werden hätten können und betont er, dass es auch heuer wieder schwierig sein werde ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Bgmstv. Josef Stenico erwähnt, dass eine Schuldzuweisung fehl am Platz sei, denn man habe die Beschlüsse die Venetbergbahnen betreffend in den letzten Jahren immer gemeinsam gefasst.

GR. Lechleitner stellt fest, dass jeder den Venet im derzeitigen Umfang aufrecht erhalten möchte, verdeutlicht jedoch, dass dies die finanzielle Situation der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr lange zulasse. Deshalb müsse man die Gnade haben, sich einzugestehen, dass die Bahn im derzeitigen Umfang nicht mehr länger aufrecht zu erhalten sein wird und unpopuläre Maßnahmen ergriffen werden müssen, wie zB Einstellung des defizitären Sommerbetriebes.

Für den Vorsitzende ist der Venet nicht nur ein Schigebiet sondern auch ein Naherholungsgebiet. Eine Schließung müsse schon sehr gut überlegt werden.

GR.-Ers. Mag. Leitl verweist auf das Beispiel Volksschule Perjen und sieht er darin das beste Beispiel dafür, wozu man fähig sei, wenn man gemeinsam an einem Strang ziehe. Auch den Venet könne man gemeinsam in den Griff bekommen. Im übrigen nimmt er den von seiten der AAB-Fraktion eingebrachten Antrag wieder zurück.

In weiterer Folge kommt es auch zu einer kurzen Debatte über die Nominierung eines Vorstandsmitgliedes.

Der Vorsitzende stellt hiezu fest, dass die Nominierung eines Mitgliedes aus der ÖVP- bzw. AAB-Fraktion bisher ausgeblieben sei und sein Vorschlag – Einstellung eines kaufmännischen bzw. betriebswirtschaftlichen Leiters – ebenso auf Ablehnung gestossen sei.

Bgmstv. Bock stellt fest, dass bei Einstellung eines hauptberuflichen Betriebswirtschaftlers unterm Strich nichts gewonnen werde, da zuerst wieder 1 Mio. anderweitig eingespargt werden müsse.

Der Vorsitzende entgegnet, dass er Interessenten gehabt hätte, welche bereit gewesen wären, für S 200.000,-- diese Tätigkeit im Vorstand aufzunehmen.

Letztlich unterbreitet Vizebgm. Bock den Vorschlag, dass von seiten der ÖVP-Fraktion der Aufsichtsratsvorsitz übernommen werden würde, wenn der Bürgermeister in den Vorstand wechseln würde.

Dazu bemerkt der Vorsitzende, dass er sich diese Tätigkeit nicht selbst ausgesucht habe sondern in diese Position gewählt wurde.

GR.-Ers. Mag. Leitl erklärt, dass sich der AAB nach wie vor für bezahlte Vorstände ausspreche.

GR. Lechleitner spricht sich für Vizebgm. Bock aus, da dieser über kaufmännische Kenntnisse verfüge und somit die Voraussetzungen erfüllen würde.

Nach kurzer weiterer Diskussion läßt der Vorsitzende über vorliegenden Antrag abstimmen und ergeben sich sodann 16 Pro- und 3 Gegenstimmen.

#### Pkt. 4) der TO.: **Anträge des Finanzausschusses**

Der Vorsitzende verliest als Obmann des Finanzausschusses nachstehende Anträge an den Gemeinderat:

##### a) Studienbeihilfen; Begabtenförderungen

Der Finanzausschuss stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, nachstehend angeführten Gesuchstellern eine Studienbeihilfe bzw. Begabtenförderung in Höhe von je S 1.000,-- zu gewähren:

##### **a) Studienbeihilfen**

01. Biermayr Raimund, Lochbödele 4, Schule für Informatik-Kaufleute Korneuburg
02. Falkner Andrea, Ödweg 2, Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe Gallneukirchen
03. Haag Barbara, Urtlweg 2d, Bundes-Hebammen-Akademie Salzburg
04. Hairer Gabriel, Salurnerstraße 12, Fachhochschule Vorarlberg
05. Kraxner Christina, Kirchenstraße 2, Höhere Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik Innsbruck
06. Kraxner Michael, Kirchenstraße 2, HTL Innsbruck

07. Riepl Christoph, Perfuchsberg 29, Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft Bruck/Mur
08. Rohringer Daniela, Urichstraße 47, Pädagogische Akademie Stams
09. Salhofer Christina, Urichstraße 18a, Pädagogische Akademie Stams
10. Scalvini Tanja, Malsersstraße 40, Uni Innsbruck
11. Stecher Maria, Urichstraße 53, Uni Innsbruck
12. Unterhuber Matthias, Paschegasse 1, Uni Innsbruck
13. Zangerl Martin, Lötzweg 6a, Uni für angewandte Kunst Wien
14. Zobl Patrik, Uni Innsbruck

**b) Begabtenförderungen S 2.000,--**

01. Falkner Andrea, Ödweg 2, Abschluss der Ausbildung der Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe Gallneukirchen mit ausgezeichnetem Erfolg
02. Kraxner Christina, Kirchenstraße 2, Abschluss des fünften Jahrganges der Höheren Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik Innsbruck mit ausgezeichnetem Erfolg
03. Salhofer Christina, Urichstraße 18a, Abschluss der Diplomprüfung für das Lehramt an Volksschulen der Pädagogischen Akademie Stams mit Auszeichnung
04. Senn Nadin, Obere Feldgasse 13, Abschluss der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten und Horte an der Katholischen Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Zams mit ausgezeichnetem Erfolg

**c) Begabtenförderungen S 1.000,--**

01. Hörtnagl Susanne, Herzog-Friedrich-Straße 1, Abschluss der sechsten Klasse des Realgymnasiums Landeck mit ausgezeichnetem Erfolg
02. Rohringer Alexandra, Urichstraße 47, Abschluss der dritten Klasse der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Zams mit ausgezeichnetem Erfolg
03. Schimpfössl Julia, Fischerstraße 98c, Abschluss der dritten Klasse der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Zams mit ausgezeichnetem Erfolg
04. Steinlechner Claudia, Kreuzbühelgasse 2, Abschluss der Reifeprüfung am Realgymnasium Landeck mit ausgezeichnetem Erfolg
05. Tschitschko Bernhard, Lötzweg 75, Abschluss der Reifeprüfung am Realgymnasium Landeck mit ausgezeichnetem Erfolg
06. Wolf Silvia, Prandtauerweg 19, Abschluss der Reifeprüfung am Realgymnasium Landeck mit ausgezeichnetem Erfolg
07. Wolfgang Christiane, Andreas-Hofer-Straße 7, Abschluss der Reifeprüfung am Realgymnasium Landeck mit ausgezeichnetem Erfolg
08. Wolfgang Lucia, Andreas-Hofer-Straße 7, Abschluss der Reifeprüfung am Realgymnasium Landeck mit ausgezeichnetem Erfolg
09. Wolfgang Lucia, Andreas-Hofer-Straße 7, Abschluss der Reifeprüfung am Realgymnasium Landeck mit ausgezeichnetem Erfolg

Mit der Gewährung vor angeführter Studienbeihilfen bzw. Begabtenförderungen erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

b) Wohnbaudarlehen

Der Finanzausschuss stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, nachstehend angeführten Gesuchstellern ein Wohnbaudarlehen in der berechneten Höhe zu gewähren:

- a) Netzer Verena, Fischerstraße 16b;  
Ankauf einer Eigentumswohnung in Fischerstraße 16  
Wohnraum:  $61,84 \text{ m}^2 \times 2,8 \times 3 \times 38,40 = 19.947,--$   
Wohnbaudarlehen gerundet: S 20.000,--
- b) Pöll Evelyne, Fischerstraße 18a;  
Ankauf einer Eigentumswohnung in Fischerstraße 18a  
Wohnraum:  $149,50 \text{ m}^2 \times 2,8 \times 3 \times 38,40 = 48.223,--$   
Wohnbaudarlehen maximal: S 38.400,--
- c) Zangerl Eleonore, Perfuchsberg 5;  
Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Perfuchsberg  
Wohnraum:  $149,89 \text{ m}^2 \times 2,8 \times 3 \times 38,40 = 48.349,--$   
Wohnbaudarlehen maximal: S 38.400,--

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

c) Finanzierungen

Der Finanzausschuss stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, nachstehende Mehrausgaben des Rechnungsjahres 2001 wie folgt zu bedecken:

<b>Mehrausgaben</b>	<b>13.364.786,93</b>
<b>Unterschreitungen bei Ausgaben</b>	<b>10.641.813,96</b>
<b>Mehreinnahmen</b>	<b>2.722.972,97</b>

**Einnahmen:**

Ansatz	Post	Bezeichnung	%	VA2001	RE2001	ÜB/UNT
2/325000		Stadtfest				
	829000	Sonstige Einnahmen Stadtfest	100,00%	310.000	455.080,00	-145.080,00
2/850000		Betriebe der Wasserversorgung				
	852000	Benützungsgebühren	100,00%	5.300.000	5.387.621,43	-87.621,43
2/852000		Müllbeseitigung				
	852000	Benützungsgebühren	100,00%	7.850.000	7.919.781,38	-66.694,64
2/920000	833000	Kommunalsteuer				<u>-2.423.576,90</u>
						<u>-2.722.972,97</u>



**Ausgaben:**

<b>Ansatz</b>	<b>Post</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>%</b>	<b>VA2001</b>	<b>RE2001</b>	<b>ÜB/UNT</b>
1/030000		Bauamt				
	-728300	Vermessungskosten	100,00%	100.000	225.767,11	-125.767,11
1/080000		Pensionen				
	-751000	Pensionsfonds Sprengelärzte	100,00%	186.000	227.823,00	-41.823,00
	-752000	Pensionsfonds Beamte	100,00%	3.033.025	3.033.024,97	
		Gen. Übe	rsch./Übertr.:	280.024,97		
	-760000	Pensionszuschüsse	100,00%			
1/211200		Volksschule Perjen				
	-43000	Betriebsausstattung	100,00%	75.266	117.538,13	-42.272,63
		Gen. Übe	rsch./Übertr.:	75.265,50		
	-400200	GWG. - Haus- und Büroinventar	100,00%	5.000	39.004,46	-34.004,46
	-522000	Geldbezüge sonstig Bediensteter nicht ganzj. besch.	100,00%	21.000	71.781,71	-50.781,71
1/211300		Volksschule Bruggen				
	-614000	Instandhaltung Gebäude	100,00%	30.000	78.110,17	-48.110,17
	-614900	Einmalige Gebäudeinstandhaltung	100,00%	235.000	109.159,35	48.110,17
1/212000		Hauptschule				
1/240300	-614900	KG Brixnerstraße 3				
		Rückbau				-500.000,00
1/262000		Sportplätze				
	-619000	Instandhaltung Sportanlagen	100,00%	139.778	185.617,83	-45.839,61
		Gen. Übe	rsch./Übertr.:	89.778,22		
	-711000	Gebühren f.d. Benützung v.Gemeindeeinrichtungen u. -anlagen gem. FAG	100,00%	60.000	88.358,00	-28.358,00
1/325000		Stadtfest				
	-729000	Stadtfest	100,00%	400.000	454.801,17	-54.801,17
1/340000		Museen				
	-700000	Mietzinse	100,00%		32.400,00	-32.400,00
1/420000		Alten- und Pflegeheim				
	-510000	Vertragsbedienstete der Verwaltung.	100,00%	18.768.000	14.706.476,37	39.756,28
	-520000	Geldbezüge sonstig Bediensteter ganzj. beschäftigt	100,00%	77.649	117.405,68	-39.756,28
		Gen. Übe	rsch./Übertr.:	77.649,40		
	-522000	Geldbezüge sonstig Bediensteter nicht ganzj. besch.	100,00%		34.494,03	-34.494,03
	-728700	Zivildienstler	100,00%	36.417	68.740,40	-32.323,74
		Gen. Übe	rsch./Übertr.:	36.416,66		
1/612000		Gemeindestraßen				
	-2500	Malsenstraße Jöchler - Gerberbrücke	100,00%	600.000		600.000,00
	-10000	Wartehäuschen für Busbenützer	100,00%		22.080,00	-22.080,00
	-611000	Instandhaltung Straßen, Plätze, Brücken	100,00%	1.000.000	1.364.184,25	-364.184,25
1/782000		Wirtschaftspolitische Maßnahmen				
	-255000	Nicht investitionsförd. Darlehen an Unternehmungen	100,00%	2.420.000	4.925.128,90	-2.505.128,90
		Gen. Übe	rsch./Übertr.:	2.420.000,00		
1/815000		Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze				
	-711000	Gebühren f.d. Benützung v.Gemeindeeinrichtungen u. -anlagen gem. FAG	100,00%	103.786	163.465,50	-59.680,00
		Gen. Übe	rsch./Übertr.:	78.785,50		
	-619000	Instandhaltung einschl. Material	100,00%	500.000	538.617,73	-38.617,73
1/831000		Freibad				
	-10000	Kinder-WC; Flugdach	100,00%	500.000		500.000,00
	-610000	Instandhaltung Anlagen	100,00%	111.366	174.514,96	-63.149,00
		Gen. Übe	rsch./Übertr.:	21.365,96		

1/850000	-614000	Instandhaltung Gebäude Wasserversorgung	100,00%	130.000	58.342,59	71.657,41
	-50000	Erweiterung Ortsnetz	100,00%	141.000	76.189,79	64.810,21
	-618000	Instandhaltung Betriebsausstattung	100,00%	210.000	267.247,55	-57.247,55
	-619000	Instandhaltung Ortsnetz	100,00%	377.443	636.192,61	-258.749,51
		Gen. Übe	rsch./Übertr.:	104.443,10		
1/851000	-729000	Sonstige Ausgaben Abwasserbeseitigung	100,00%	30.000	66.422,08	-36.422,08
	-4000	Kanalanschlüsse	100,00%	50.000	142.625,46	-92.625,46
	-619000	Instandhaltung Ortsnetz	100,00%	399.000	305.663,71	93.336,29
	-752000	Betriebsbeitrag Abwasserverband	100,00%	3.000.000		3.000.000,00
	-752100	Schuldendienstbeitrag Abwasserverband	100,00%	2.950.000		2.950.000,00
	-755100	Betriebsbeiträge Abwasserverband	100,00%		3.009.780,41	-3.009.780,41
	-755200	Schuldendienstbeiträge Abwasserverband	100,00%		2.891.282,69	-2.891.282,69
1/852000		Müllbeseitigung				
	-617000	Instandhaltung Fahrzeuge	100,00%	50.000	94.208,08	-44.208,08
	-752100	Betriebsbeitrag Hausmüll	100,00%	3.200.000		3.200.000,00
	-755100	Betriebsbeiträge Hausmüll	100,00%		1.414.046,90	-1.414.046,90
	-755200	Betriebsbeiträge Biomüll	100,00%		225.924,27	-225.924,27
	-755300	Schuldendienstbeiträge Hausmüll	100,00%		1.028.074,88	-1.028.074,88
1/853030		Parkgarage Schenten				
	-614000	Instandhaltung Gebäude	100,00%	35.000	56.569,74	-21.569,74
	-619000	Instandhaltung Haustechnik	100,00%	20.000	52.148,91	-32.148,91
1/900000		Finanzverwaltung, Kasse, Buchhaltung				
	-618000	Instandhaltung Amtsausstattung	100,00%	80.000	5.856,40	74.143,60
	-728000	Wartungsverträge	100,00%	250.000	289.381,73	-39.381,73
	-752000	Prüfungsgebühren Gemeindeverband	100,00%	65.000	86.757,93	-21.757,93
1/914000		Beteiligungen				
1/920000		Ausschließliche Gemeindeabgaben				
	-729000	Abgabeneinbringungskosten	100,00%		27.995,00	-27.995,00
						<u>-2.722.972,97</u>

Dieser Antrag des Finanzausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

#### d) Darlehensaufnahmen

Der Finanzausschuss stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, nachstehende Darlehen zur Finanzierung außerordentlicher Vorhaben im Jahre 2001 aufzunehmen:

##### a) **Wasserleitungsfondsdarlehen; Regenrückhaltebecken Öd, BA 13**

Darlehensbetrag: 500.000,--  
Laufzeit: 10 Jahre  
Zinssatz: 3,5 %

Finanzierung des Vorhabens:

Anteilsbetrag des OH 870.000,--  
Zuschuss Kulturbauamt 200.000,--

Wasserwirtschaftsfonds	2.430.000,--
Wasserleitungsfonds	<u>500.000,--</u>
<b>Baukosten gesamt</b>	<b>4.000.000,--</b>

**b) Wasserleitungsfondsdarlehen; Sanierung Kanal Perfuchs**

Darlehensbetrag:	500.000,--
Laufzeit:	10 Jahre
Zinssatz:	3,5 %

Finanzierung des Vorhabens - BA 2001:

Darlehensaufnahme Banken	1.000.000,--
Wasserleitungsfondsdarlehen	<u>500.000,--</u>
<b>Baukosten gesamt</b>	<b>1.500.000,--</b>

**c) Wasserwirtschaftsfondsdarlehen; Abwasserentsorgungsanlage Perfuch-  
sberg, BA 08**

Ursprüngliche Darlehenshöhe	1.925.000,--
Darlehensaufstockung nach Endabrechnung bzw. Kollaudierung	<u>225.000,--</u>
<b>Darlehensbetrag gesamt</b>	<b>2.150.000,--</b>

Laufzeit:	19 Jahre
Zinssatz:	3 %

Mit der Aufnahme vor angeführter Darlehen erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Pkt. 5) der TO.: **Antrag des Planungs- und Verkehrsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Planungs- und Verkehrsausschusses, StR. Ing. Wolf, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag an den Gemeinderat:

a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes – Recyclinghof der Gemeinde Stanz; Auflage/Beschlussfassung**

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 4. Oktober 2001 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, die Auflage und den Entwurf für nachstehende beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, wobei der Entwurf jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn hierzu innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen von einer berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden:

Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1226/1 von Freiland (gem. § 41 TROG 1997) in Sonderfläche Recyclinghof (§ 43 Abs. 1 lit. a TROG 1997) laut beiliegendem Änderungsplan.

Der beabsichtigten Umwidmung liegt die Stellungnahme und der Änderungsplan des örtlichen Raumplaners zugrunde.

Vorliegender Antrag des Planungs- und Verkehrsausschusses wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6) der TO.: **Antrag des Wohnungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Wohn- und Siedlungsausschusses, GR. Niederbacher, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag an den Gemeinderat:

Der Wohn- und Siedlungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seiner Sitzung vom 17.10.2001 und laut telef. Umlaufbeschluss vom 18.10.2001 nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt vergeben und wird der Gemeinderat um nachträgliche Beschlussfassung ersucht:

- a) Die 3-Zi-Wohnung Urichstraße 59 (nach Kindl) an  
**Christian SCHÖGLER, Landeck, Urichstraße 10**
- b) die 3-Zi-Wohnung Kreuzgasse 23 (nach Machac) an  
**Patrick FRIZ, Landeck, Riefengasse 1**
- c) die 4-Zi-Wohnung Salurnerstraße 10 (nach Krammer) an  
**Irene PLANGGER, Landeck, Lochbödele 11.**
- d) Die 3-Zi-Wohnung der Donau Chemie in der Innstraße 44, welche bereits mit GR. Beschluss v. 20.09.2001 an Plangger Irene vergeben wurde, erhält  
**Silke RAICH, Landeck, Brixnerstraße 6.**
- e) Die 3-Zi-Wohnung Brixnerstraße 6 (nach Auer) welche ebenfalls mit GR. Beschluss vom 20.09.2001 an Marlis Geiger zugewiesen wurde, erhält  
**Albert PIRCHER, Landeck, Jubiläumstraße 13,**  
nachdem Geiger auf die Wohnung verzichtet hat.
- f) **Claudia Mathoi hat auf die 1-Zi-Wohnung der Donau-Chemie Innstraße 44**  
(GR.Beschluss v. 20.09.2001) verzichtet und wurde die Wohnung wegen Eigenbedarf wieder an die Donau Chemie zurückgegeben.

**Weiters wird dem Gemeinderat folgendes zur Kenntnis gebracht:**

- Ein Zimmer der 3-Zi-Wohnung von Kreuzer Paula, Urichstraße 53, (Wohnung wurde mit 30.11.2001 gekündigt), wird an Ing. Bernhard Wolf überlassen.

- Wolfgang Schwindsackl wurde die Wohnung der Familienhelferin in der Brixnerstr. 12, befristet auf 2 Jahre, vermietet und endet der Mietvertrag mit 31.12.2001. Da derzeit vom Altersheim und vom Sozialsprengel kein Bedarf für die Wohnung gegeben ist, wurde der Mietvertrag um weitere 3 Jahre, also bis zum **31.12.2004**, verlängert.

Der vorliegende Antrag des Wohnungsausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 7) der TO.: **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- a) Der Vorsitzende berichtet, dass er auf Grund der aktuellen Situation betreffend Schließung des Postamtes Landeck-Perjen eine Resolution vorbereitet habe und ersucht er um diesbezügliche Unterstützung. Die Resolution lautet wie folgt:

Wie aus der Presse zu entnehmen war, ist von der Österreichischen Post AG beabsichtigt in Tirol 40 Postämter zu schließen. Davon betroffen ist auch das Postamt Landeck/Perjen.

Die Schließung dieses Postamtes kann von der Stadtgemeinde Landeck nicht hingenommen werden.

Der Stadtteil Perjen, mit über 2000 Einwohnern und einer großen Anzahl von Betrieben, sowie touristischen Unternehmungen, wird auch in den nächsten Jahren einen Bevölkerungszuwachs erfahren. Eine eigene postalische Versorgung ist schon auf Grund der Größe des Stadtteiles unverzichtbar. 540 Perjen Bürger haben mit ihrer Unterschrift ihre Forderung bekundet, dass dieses Postamt weiter aufrecht erhalten werden soll.

Der Gemeinderat der Stadt Landeck spricht sich daher mit allem Nachdruck gegen die geplante Postamtschließung aus, und ersucht die Verantwortlichen der Österreichischen Post AG diesen Schließungsplan nochmals zu überprüfen und die bisherige Postversorgung aufrecht zu erhalten.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die vor angeführte Resolution aus.

- b) GR. Lechleitner erkundigt sich nach dem Bescheid des Bundesdenkmalamtes betreffend das Stadtkino.

Der Vorsitzende erklärt, dass er in diesen Akt Einsicht nehmen könne.

- c) GR. Lechleitner stellt die Anfrage, welche weitere Vorgangsweise nun mit dem ehemaligen Handelsschulgebäude beabsichtigt sei. Seiner Meinung nach, stehe einer Nutzung als Landesmusikschule nichts im Wege und könnten auch die beiden Musikkapellen dort untergebracht werden.

Dieser Meinung schließen sich sowohl Vizebgm. Bock als auch GR.-Ers. Mag. Leitl an.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich der Schul- und Kindergartenausschuss demnächst mit dieser Frage auseinandersetzen werde.

- d) GR.-Ers. Mag. Leitl berichtet von Beschwerden der Anrainer hinsichtlich der Höhe der Kletterwand.

Diesbezüglich teilt der Vorsitzende mit, dass die Höhe der Kletterwand den Bauvorschriften entspreche, eine Bauverhandlung allerdings noch abgehalten werden müsse.

- e) Bgmstv. Bock berichtet von Unmutsäußerungen in der Bevölkerung hinsichtlich des "Flickwerkes" in der Maisengasse.

Hiezu berichtet Vizebgm. Josef Stenico, dass die Sofortmaßnahme mit Asphalt nur eine Zwischenlösung darstelle. Eine Generalsanierung werde nach den Wintermonaten ins Auge gefasst und werde sich der Bauausschuss nach Ermittlung des Ausmaßes und der Kosten damit näher befassen.

- f) GR.-Ers. Mag. Leitl berichtet über den Fortschritt der Renovierungsarbeiten bei der Pfarrkirche Bruggen und betont, dass ohne die Hilfe der vielen Freiwilligen die Sanierung in einem derartigen Ausmaß nicht möglich wäre. In vielen Arbeitsstunden leisten die Bruggnerinnen und Bruggner ihren Beitrag und gebührt allen dafür ein herzliches "Vergelt' Gott". Derzeit rechnet man damit, dass die Sanierungsarbeiten bis Weihnachten beendet werden und die Weihnachtsfeierlichkeiten somit in der Kirche abgehalten werden können.

Der Vorsitzende gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung und spricht allen Helfern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit.

---

---

---